

Teekampagne in Darjeeling



Gliederung



1. *Einleitung*: Darjeeling

2. *Hauptteil*: Teekampagne - S.E.R.V.E.

2.1.1. Gründung (Gründer, Daten, Grundidee)

2.1.2 . Mittel und Umsetzung

2.1.3. Ziele

2.1.4. Soziale, ökologische und ökonomische Auswirkungen

2.2.1. Was ist S.E.R.V.E. und wofür setzt es sich ein?

2.2.2. Projekte (z.B. Wiederaufforstung)

3. *Schluss*: abschließende Kommentare, Handoutverteilung

2.1.1. Gründung der Teekampagne

- ⌘ Gründer: Professors Günter Faltn
- ⌘ gegründet: 1985 in Berlin

- ⌘ - größtes Versandhaus für Tee in Deutschland
- ⌘ - Firmensitz in Potsdam
- ⌘ - Tochterunternehmen in Japan und USA
- ⌘ - 7.5 Millionen € Jahresumsatz
- ⌘ - Beschäftigung von 15 Mitarbeitern
- ⌘ - 170.000 Kunden
- ⌘ - größter, erfolgreichster Importeur von Darjeelingtee nach Deutschland



⌘ Grundidee:

Reduzierung der
Handelskosten um
das Produkt trotz
aufwändiger
Qualitätskontrollen
wesentlich
preisgünstiger
anbieten zu können



2.1.2. Mittel und Umsetzung



- ⌘ Beschränkung auf einzige, aber hochwertige Sorte Teesorte ohne Zwischenhandel:
- ⌘ - Einkauf direkt in Indien
- ⌘ - Verkauf nur in Großpackungen
- ⌘ - Verkauf ist saisonal eingeschränkt
- ⌘ → Verzicht auf Ladengeschäfte, Lagerhaltung, Zwischenhändler und aufwändige Werbemaßnahmen führt zum außergewöhnlich günstigen Preis-Leistungs-Verhältnis

2.1.3. Ziele



- ⌘ möglichst großer Profit durch geringe Herstellungs-, Lagerungs- und Transportkosten

Auswirkungen

soziale

ökologische

ökonomische

Schaffung von
Arbeitsplätzen

Erhalt der Fruchtbarkeit
der Felder durch
biologischen Dünger

Größerer Profit durch
gerechten Preis

Einwohner



2.2.1. Initiative S.E.R.V.E.



- ⌘ -Abk. für Save the Environment and Regenerate Vital Employment (Schone die Umwelt und erneuere die lebensnotwendigen Arbeitsplätze)
- ⌘ - versucht der negativen Entwicklung entgegenzuwirken
- ⌘ - Einsatz für langfristige Nutzung der Ernteflächen
- ⌘ - Ziel: Lieferung von hochwertigem Tee & Verbesserung des Lebensraumes
- ⌘ - versucht Einkommensquellen zu schaffen :
 - Touristendörfern
 - Umstellung auf bioorganische Bewirtschaftung

-Ausweitung der Bildung

2.2.2. Projekte



- ⌘ Wiederaufforstung im Paschim Forest Village
 - seit 1993 Aufforstung von mehr als 200 Hektar Landfläche
 - Leitung: S.E.R.V.E. – Durchführung: lokale Bevölkerung

- ⌘ → Paschim Forest Village
 - ⌘ - entstand vor 57 Jahren
 - ⌘ - 65 Menschen leben in 16 Haushalten
 - ⌘ - Einwohner stammen aus Nepal
 - ⌘ - Subsistenz-Landwirtschaft
 - ⌘ - für acht Stunden Arbeit pro Tag erhalten die Arbeiter 65 indische Rupien (ca. 1€) von S.E.R.V.E.

- ⌘ Arbeitsschritte:
 - ⌘ 1. Einpflanzung der Setzlinge
 - ⌘ 2. Kürzung des Bambus
 - ⌘ 3. Aufforstungsgebiete werden sich selbst überlassen

Pashim Forest Village



Bilanz & Kritik



Bilanz:

- ⌘ Aufforstung von knapp 70 Hektar Landfläche
- ⌘ bis 2020 sollen weitere 300 Hektar folgen
- ⌘ Verbesserung der Umweltbedingungen
- ⌘ Schaffung einer neuen Einnahmensquelle

Kritik:

- ⌘ Kein fair Trade
- ⌘ Wiederaufforstungsmaßnahmen bieten keine stetige Arbeit
- Einnahmen sind nicht kontinuierlich